

# Vorrede

zur ersten Auflage.

---

Der vorliegende Grundriß der Geographie für höhere Lehranstalten unterscheidet sich in mehreren wesentlichen Punkten von den Lehrbüchern gleicher Gattung. Maßgebend ist für uns bei der Bearbeitung desselben gewesen, was in den „erläuternden Bemerkungen zu der Unterrichts- und Prüfungs-Ordnung der Real- und der höheren Bürgerschulen vom 6. Oktober 1859“ über den Zweck des geographischen Unterrichtes gesagt ist: „Sein Ziel ist im allgemeinen eine klare Einsicht in die physikalischen, klimatischen und die damit zusammenhängenden Produktions- und ethnographischen Verhältnisse der wichtigsten Länder der Erde. Die Mittheilung und Betrachtung des Einzelnen hat überall die Totalvorstellung zur Voraussetzung. In den für die gegenwärtige Zeit weniger bedeutenden Ländern ist die geographische Nomenklatur zweckmäßig einzuschränken. In der mathematischen Geographie ist auch das Wichtigste aus der populären Astronomie durchzunehmen.“ In unserem Grundriß sind demgemäß alle drei Theile, die astronomische (mathematische), physikalische und politische Geographie, in der Weise vereinigt worden, daß der dargebotene, nach pädagogischen Rücksichten gewählte und möglichst beschränkte Stoff für sämtliche Klassen der höheren Lehranstalten ausreicht. Wir haben aus der astronomischen und physikalischen Geographie nicht nur aufgenommen, was für den ersten Unterricht auf der untersten Stufe genügen möchte, sondern beide Kapitel derartig erweitert, daß sie auch in den obersten Klassen diesem Unterrichte als Grundlage für den weiter ausführenden Vortrag des Lehrers dienen können. Ferner ist auch die politische Geographie nicht etwa über der ausführlicheren